

Interpellation Joris Fricker betreffend Update zu Defibrillatoren in Riehen

Der Gemeinderat beantwortet die Interpellation wie folgt:

In Riehen befinden sich mehrere Defibrillatoren (AED) an zentralen Standorten in der Gemeinde. Da erkannt wurde, dass die bisherige Abdeckung noch Verbesserungspotenzial aufweist, wurde eine Analyse der Standorte vorgenommen und geprüft, wo zusätzliche Defibrillatoren sinnvoll wären. Im Rahmen der laufenden Planung wurde bereits im Herbst 2024 aufgenommen, die Gemeindeschulen und Turnhallen mit rund um die Uhr zugänglichen Geräten auszustatten. Dieses Vorgehen deckt sich sowohl mit dem in diesem Zusammenhang geäusserten Anliegen der Sportvereine als auch mit Rückmeldungen aus Quartiergesprächen, welche vom Gemeinderat berücksichtigt werden.

Die einzelnen Fragen können wie folgt beantwortet werden:

1. *Wie viele AED sind seit 2020 in Riehen neu installiert worden? Wo befinden sich diese?*
2. *Wie viele öffentlich zugängliche AED sind in Riehen gesamthaft in Betrieb?*
2.1 *Wie viele davon sind 24/7 öffentlich zugänglich?*

In Riehen sind derzeit rund ein Dutzend AED in Betrieb. Seit 2020 wurden in Riehen keine neuen AED durch die Gemeinde installiert. Bestehende Geräte stehen auf dem Dorfplatz beim Gemeindehaus (24/7), beim Sportplatz Grendelmatte (24/7) sowie beim Freizeitzentrum Landauer (24/7). Zu den jeweiligen Betriebszeiten stehen zudem im Werkhof und im Naturbad Riehen AED-Geräte zur Verfügung.

Weitere Standorte in Riehen bzw. an Riehen angrenzende Standorte, welche nicht durch die Gemeinde betreut werden, sind gemäss [Geoportal](#) z. B. die Musikschule Riehen, Klinik Sonnenhalde AG, Polizeiposten Riehen, Schulheim Gute Herberge, Polizeiposten Bettingen, Pflegeheim St. Chrischona, Zivilschutz-Ausbildungszentrum Bäumlihof, Sportanlage Rheinacker, Friedhof am Hörnli.

3. *Wie wird die Bevölkerung auf die (neuen) AED und deren Standort aufmerksam gemacht?*



Seite 2

Die Gemeinde informiert im Rahmen der Gesundheitsförderung und in Zusammenarbeit mit dem Samariterverein regelmässig über Erste Hilfe, Alarmierung und Reanimation. Ergänzend wurden der VRD, HGR sowie die VRZ angeschrieben und gebeten, ihre vorhandenen AED auf der [Seite des Kantons Basel-Stadt](#) zu melden oder auf Seiten wie z. B. www.defikarte.ch einzutragen und zu veröffentlichen. Damit wird die Verfügbarkeit bestehender Geräte transparent.

4. *Ist der Gemeinderat aktuell in Planung weiterer AED?*

Die geplante Umsetzung, die Gemeindeschulen und Turnhallen mit rund um die Uhr zugänglichen Geräten auszustatten, ist für das Jahr 2026 budgetiert. Der Wunsch nach zusätzlichen Geräten an zentralen Orten deckt sich somit mit diesem bereits erfolgten Entscheid und bestätigt die eingeschlagene Stossrichtung.

5. *Wie viele AED sind nötig, um sicherzustellen, dass alle Bewohner*innen Riehens innert weniger Minuten Zugang zu einem AED haben und damit die Überlebenschance von Betroffenen erhöht werden kann (in Kombination mit der First-Responder-Hilfe)?*

Die Frage, wie viele Geräte für eine flächendeckende Abdeckung erforderlich wären, ist Teil des kantonalen Projekts zum Ausbau des First-Responder-Systems.

Die Gemeinde Riehen hat mit der geplanten Ausstattung der Schulhäuser mit Turnhallen eine eigene, überbrückende Massnahme beschlossen. Parallel dazu läuft die Erhebung, um die bestehenden AED auf der [Seite des Kantons Basel-Stadt](#) zu melden oder auf www.defikarte.ch einzutragen. So entsteht ein vollständigeres Bild der verfügbaren Geräte.

Der Gemeinderat ist überzeugt, dass die geplante Ausstattung der Schulhäuser und Turnhallen mit 24/7 zugänglichen AED-Geräten einen weiteren wichtigen Beitrag zur Sicherheit der Bevölkerung leistet und die Ersthilfe im Notfall verbessert.

Riehen, 25. November 2025

Gemeinderat Riehen